

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **35 (2020)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Aus dem Inhalt: **Nr. 4:** Leben mit Lawinen: Lawinenschutz in der Schweiz; Pontresina zählt seinen Hausberg; «Anpassungsstrategien wachsen über Jahrhunderte». **Nr. 5:** Utopien auf Zeit: Ruhe durch Planung?; Räume zum Träumen; «Die Übergangsnutzung ist ein Instrument»; **Nr. 6:** Die Klaviatur des solaren Bauens: Eigenkonsum statt Überproduktion; Mit Anlauf zum solaren Höhenflug. **Nr. 7:** Gesundheitsbauten in der Schweiz: Vernetzte Gesundheitsversorgung; «Die Hybridlösung wird kommen»; Digital vor ambulant vor stationär. **Nr. 8:** Kreislaufwirtschaft – Bauten als Ressource: Zirkuläre Hybride; Erhalten und verwalten; Ansbuch für Bauschutt. **Nr. 9:** Luigi Snozzi – Dichte und Leere: Bemühungen um eine Balance; «È fondamentale!».

werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 3/2020 – 4/2020. info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332

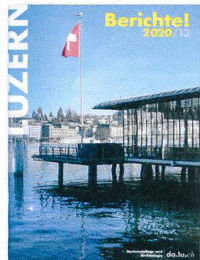


Aus dem Inhalt: **3/2020:** Für das Klima – klimafreundliche Konstruktionen: Eigensinn des Materials; Lehm zweischalig. **4/2020:** Treppen – Architektonischer Überschuss: Scalalogische Unschärfen; Wenn die Hände laufen; Leonardos Helikopter; Spirale der Entschleunigung.

Jahresberichte & Jahrbücher

Berichte! Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Luzern

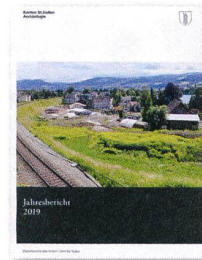
2020/13. Herausgegeben von der Dienststelle für Hochschulbildung und Kultur, Denkmalpflege und Archäologie Luzern. 56 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestellung: www.da.lu.ch > Publikationen



Aus dem Inhalt: Fokus A: Egolzwil, Moosmatt: Bronzezeit ums Wauwilermoos; Fokus D: Luzern, Sempacherstrasse 10, Zentral- und Hochschulbibliothek ZHB; Zum Glück inventarisiert: Bootshäuser; Filu: Prospektion – Interview mit Ruedi Michel, Rothenburg; 24 aus 180: Restaurierungen, Ausgrabungen und weitere Massnahmen; Rapport: 180 Restaurierungen, Ausgrabungen und weitere Massnahmen; Römischer Gutshof Ottenhusen; Vernetzt: Peter Gautschi, Pädagogische Hochschule Luzern; Publik: Denkmalpflege und Archäologie in der Öffentlichkeit; Verluste/Verzichte; avl – Archäologischer Verein Luzern; Angebote.

Kantonsarchäologie St. Gallen

Jahresbericht 2019. Separatum aus: 160. Neujahrsblatt des Historischen Vereins des Kantons St. Gallen 2019. 18 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestellung: www.archaeologie.sg.ch



Aus dem Inhalt: Fundbericht; Metalldetektoren; Geoprospektion mit LBI-ArchPro, Wien; Planungs- und Baugesetz PBG und Kulturerbe-gesetz KEG; Management-plan Stiftsbezirk; Auswertungsprojekte St. Gallen, Kempratzen, Oberriet, Vättis/ Oberriet und Weesen; Funde und Dokumentation Kathedrale St. Gallen 1963–1967; Der Bund und Archäologie/ Denkmalpflege; Museen; Öffentlichkeitsarbeit; Publikationen; Personelles.

Impresum

NIKE

Die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE setzt sich für eine starke Verankerung des Kulturerbes in Gesellschaft und Politik ein. Sie ist ein Verband mit 39 Mitgliederorganisationen aus allen Bereichen des Kulturerbes. Die NIKE ist Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa Nostra.

Le Centre national d'information sur le patrimoine culturel (NIKE) œuvre en faveur de la reconnaissance du patrimoine culturel au sein de la société et du monde politique. Constitué en association, il rassemble 39 organisations actives dans tous les domaines du patrimoine culturel. NIKE est membre de l'Académie suisse des sciences humaines et sociales et d'Europa nostra.

NIKE, Kohlenweg 12
Postfach 111
CH-3097 Liebefeld
T 031 336 71 11
info@nike-kulturerbe.ch
www.nike-kulturerbe.ch

Geschäftsführung:

Dr. Cordula M. Kessler
cordula.kessler@nike-kulturerbe.ch

Mila Trombitas
mila.trombitas@nike-kulturerbe.ch

Redaktion:

Boris Schibler
boris.schibler@nike-kulturerbe.ch

NIKE-Bulletin

35. Jahrgang Nr. 2/2020

Das NIKE-Bulletin erscheint vier Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren (bestätigt WEMF 2019).

Die inhaltliche Qualitätssicherung erfolgt durch die Redaktionskommission des NIKE-Bulletins: Dr. Daniel Gutscher, alt Kantonsarchäologe Bern; Prof. Ph. D. Giacinta Jean, SUPSI; David Vuillaume, Geschäftsleiter Deutscher Museumsbund e.V.; Prof. Dr. Stefan Wülfert, Präsident EKD.

Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und Autorinnen verantwortlich.

Jahresabonnement

CHF 70.– / € 68.– (inkl. Versandkosten)
Einzelheft: CHF 16.– / € 18.– (inkl. Versandkosten)

Übersetzungen

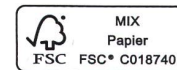
Médiatrice Traductions,
Alain Perrinjaquet & Sylvie Colbois, Glovelier

Layout

Jeanmaire & Michel, Bern

Druck

Appenzeller Druckerei AG,
Herisau



gedruckt in der
schweiz

Termine

Heft 3/2020

Redaktionsschluss 13.07.20
Inserateschluss 30.07.20
Auslieferung 07.09.20
Strategie Baukultur

Heft 4/2020

Redaktionsschluss 14.09.20
Inserateschluss 20.10.20
Auslieferung 07.12.20
Kulturelle Teilhabe

Heft 1/2021

Redaktionsschluss 11.01.21
Inserateschluss 04.02.21
Auslieferung 15.03.21
Europäische Tage des Denkmals 2021

Das NIKE-Bulletin wird unterstützt von Bundesamt für Kultur-Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW

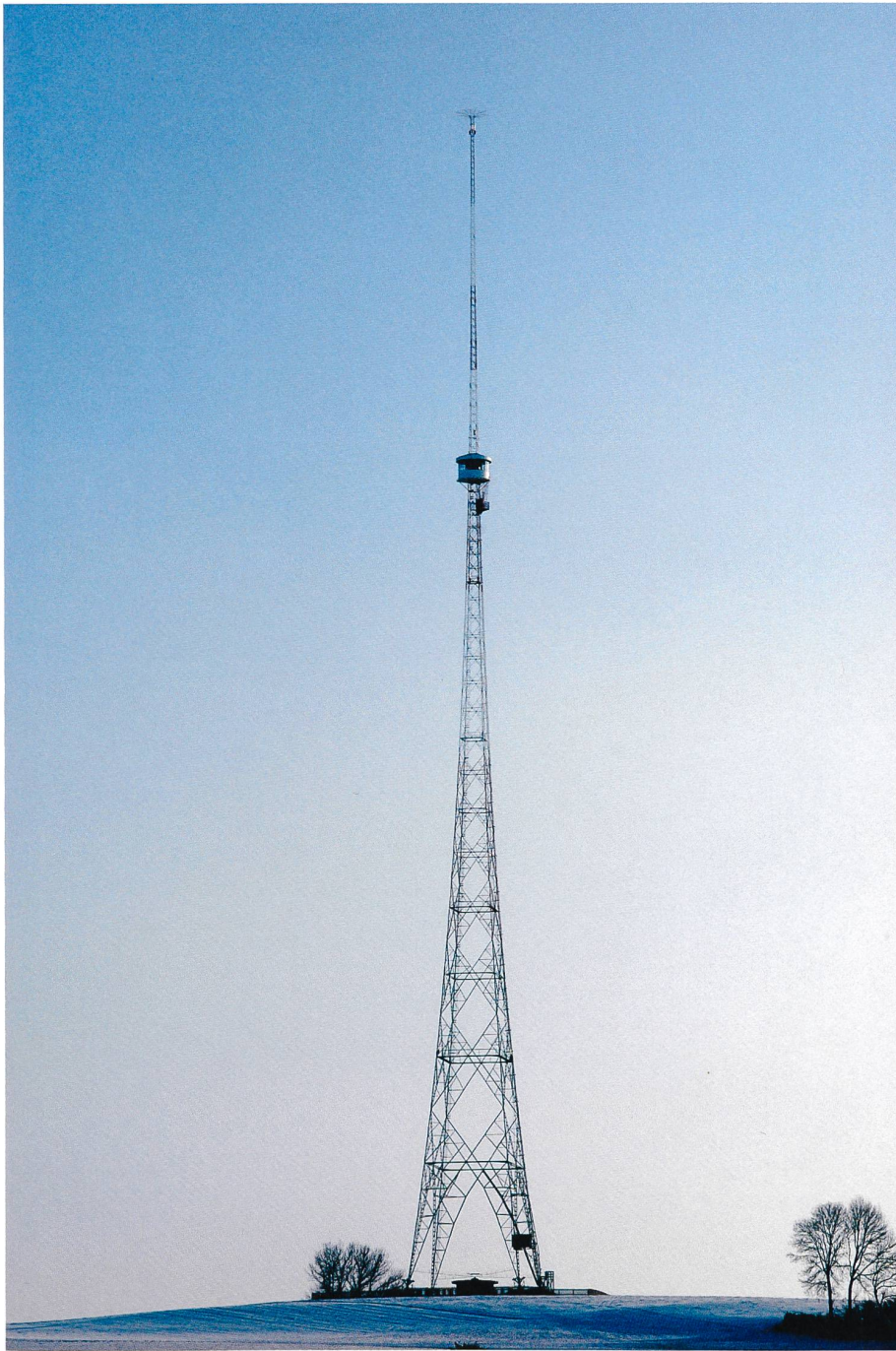


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC



ISSN 1015-2474



© Wikipedia, Foto: Rekoki (R. Koch)

Ein Mast als Fenster zur Welt

Mit 217 Metern ist der Bloenbergturm heute das dritthöchste freistehende Bauwerk der Schweiz. Als er 1937 errichtet wurde, war er das höchste – und blieb es bis ins Jahr 1978. Der Hauptsendeturm für den Mittelwellen-Landessender Beromünster steht auf dem Gebiet der namensgebenden luzernischen Gemeinde. Er war ein sogenannter selbststrahlender Sendemast, das heisst, die gesamte Konstruktion wirkt als Antenne, wie es für den Lang- und Mittelwellenrundfunk üblich war.

Radio Beromünster nahm als öffentlich-rechtlicher Rundfunk seinen Betrieb am 11. Juni 1931 auf. Dank der Errichtung des Bloenbergturms konnte Radio Beromünster in weiten Teilen Europas empfangen werden. Damit wurde der Sender im zweiten Weltkrieg zu einer wichtigen neutralen Informationsquelle, die in Europa weithin Bekanntheit erlangte. Zur Abwehr der NS-Propaganda, die ebenfalls hauptsächlich über das Radio verbreitet wurde, war «Beromünster» ein wichtiger Teil der Geistigen Landesverteidigung. Insbesondere die Weltchronik von Jean Rudolf von Salis (1901–1996), die zwischen 1940 und 1946 jeweils am Freitagabend ausgestrahlt wurde, wurde in ganz Europa gehört; nicht selten im Geheimen, wenn der Sender, wie im Deutschen Reich, verboten war. Aus Radio Beromünster ging schliesslich Schweizer Radio DRS, heute Radio SRF, hervor. Es wird immer mehr digital und via Internet empfangen und längst nicht mehr über Mittelwelle.

Der physisch sichtbarste Zeuge aus diesen Pionierzeiten des öffentlichen Rundfunks und damit auch ein Symbol für dessen Bedeutung für unser Land (und darüber hinaus) ist der Bloenbergturm. Nachdem sein Betrieb am 31. Dezember 2008 eingestellt wurde, steht er seit 2009 unter Denkmalschutz.

*Boris Schibler
Redaktor NIKE-Bulletin*

Mitgliederorganisationen NIKE

Arbeitsgemeinschaft für die Provinzial-Römische Forschung in der Schweiz ARS
Arbeitsgemeinschaft für die Urgeschichtsforschung in der Schweiz AGUS
Arbeitsgemeinschaft Prospektion AGP
Arbeitskreis Denkmalpflege AKD
Archäologie Schweiz AS
Berner Heimatschutz BHS
Bund Schweizer Architekten BSA
Domus Antiqua Helvetica DAH
Freilichtmuseum Ballenberg
Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK
Gesellschaft für Schweiz. Unterwasserarchäologie GSU
ICOM Schweiz – Internationaler Museumsrat
ICOMOS – Landesgruppe Schweiz
Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger KSD
Konferenz Schweizerischer Kantonsarchäologinnen und Kantonsarchäologen KSKA
Memoriav
Netzwerk Schweizer Pärke
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit SAM
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen SAF
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Klassische Archäologie SAKA
Schweiz. Burgenverein SBV
Schweiz. Gesellschaft für Gartenkultur SGGK
Schweiz. Gesellschaft für Historische Bergbauforschung SGHB
Schweiz. Gesellschaft für Kulturgüterschutz SGKGS
Schweiz. Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI
Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde SGV
Schweiz. Interessengemeinschaft zur Erhaltung von Graphik und Schriftgut SIGEGS
Schweiz. Verband für Konservierung und Restaurierung SKR
Schweizer Heimatschutz SHS
Schweizer Kunstverein SKV
SIK-ISEA Schweiz. Institut für Kunstwissenschaft
Swiss Historic Vehicles Federation SHVF
Verband der Museen der Schweiz VMS
Verband historischer Eisenbahnen der Schweiz HECH
Verband Industriekultur und Technikgeschichte Schweiz VINTES
Verband Naturwissenschaftlicher Präparatorinnen und Präparatoren der Schweiz VPNS
Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz VKKS
Vereinigung des Archäologisch-technischen Grabungspersonals der Schweiz VATG
Vitrocentre Romont – Schweiz. Forschungszentrum für Glasmalerei und Glaskunst

Organisations membres

<i>Association pour l'archéologie romaine en Suisse ARS</i>
<i>Groupe de travail pour les recherches préhistoriques en Suisse GPS</i>
<i>Groupe de travail prospection GTP</i>
<i>Groupe de travail protection du patrimoine GTP</i>
<i>Archéologie Suisse AS</i>
<i>Patrimoine bernois</i>
<i>Fédération des Architectes Suisses FAS</i>
<i>Domus Antiqua Helvetica DAH</i>
<i>Musée en plein air Ballenberg</i>
<i>Société d'histoire de l'art en Suisse SHAS</i>
<i>Société pour l'archéologie sous-marine suisse GSU</i>
<i>ICOM Suisse – Conseil international des musées</i>
<i>ICOMOS Suisse</i>
<i>Conférence suisse des conservatrices et conservateurs de monuments CSCM</i>
<i>Conférence suisse des archéologues cantonaux CSAC</i>
<i>Memoriav</i>
<i>Réseau des parcs suisses</i>
<i>Groupe de travail suisse pour l'archéologie du Moyen Age et de l'époque moderne SAM</i>
<i>Groupe suisse pour l'étude des trouvailles monétaires GSETM</i>
<i>Association suisse d'archéologie classique ASAC</i>
<i>Association Suisse «Châteaux forts»</i>
<i>Société Suisse pour l'Art des Jardins SSAJ</i>
<i>Société Suisse d'Histoire des Mines SSHM</i>
<i>Société suisse pour la protection des biens culturels SSPBC</i>
<i>Association suisse d'histoire de la technique et du patrimoine industriel ASHT</i>
<i>Société Suisse des Traditions Populaires SSTP</i>
<i>Association suisse pour la conservation des biens culturels libraires, documentaires et d'oeuvres graphiques SIGEGS</i>
<i>Association suisse de conservation et restauration SCR</i>
<i>Patrimoine Suisse PS</i>
<i>Société Suisse des Beaux-Arts SSBA</i>
<i>SIK-ISEA Institut suisse pour l'étude de l'art</i>
<i>Swiss Historic Vehicles Federation SHVF</i>
<i>Association des musées suisses AMS</i>
<i>Union des chemins de fer historiques de Suisse HECH</i>
<i>Association suisse pour le patrimoine industriel et l'histoire de la technique VINTES</i>
<i>Fédération Suisse des Préparatrices et Préparateurs en Sciences Naturelles FSPSN</i>
<i>Association Suisse des Historiens et Historiennes de l'art ASHHA</i>
<i>Association suisse du personnel technique des fouilles archéologiques ASTFA</i>
<i>Vitrocentre Romont – Centre suisse de recherche sur le vitrail et les arts du verre</i>

Der Vorstand der NIKE setzt sich aktuell folgendermassen zusammen:

Präsident	Jean François Steiert	Fribourg
Vizepräsident	Dr. Beat Eberschweiler	Leiter Abteilung Archäologie & Denkmalpflege des Kantons Zürich
Quästor	Jonas Naef	Product Manager Baloise Bank Soba, Biel/Bienne
	Christoph Eymann	Nationalrat, Basel
	Dr. Dr. h.c. Raimund Rodewald	Geschäftsführer Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL-FP), Bern
	Stanislas Rück	Denkmalpfleger des Kantons Freiburg, Freiburg/Üe.
	Marion Sauter	Dozentin Architekturgeschichte HSLU, Abteilungsleiterin Architektur und Hausforschung am Schweiz. Freilichtmuseum Ballenberg, Root
	Cécile Vilas	Direktorin Memoriav, Bern
	David Vuillaume	Geschäftsleiter Deutscher Museumsbund e.V., Berlin
	Michel Walthert	Vice-chancelier, canton de Berne, Chef d'Office des services linguistiques et juridiques, Berne